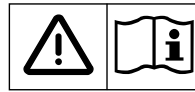
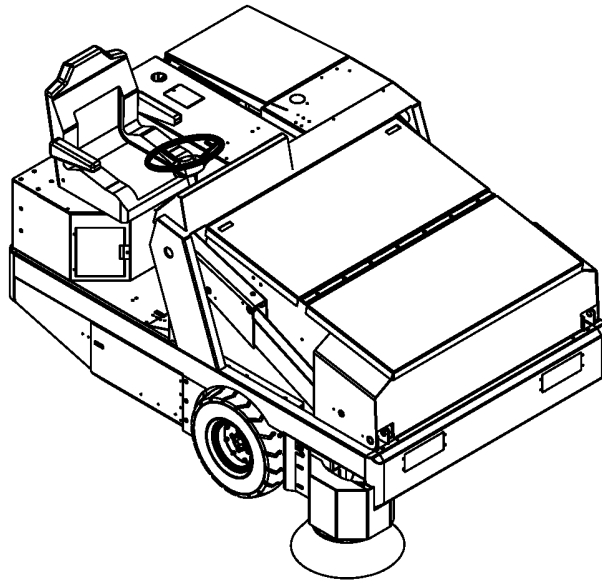


CE 10/08 revised 2/13
FORM NO. 56041745



A-Deutsch
B-Français
C-Nederlands
D-Русский



Models: 56516750(Gas), 56516755(LPG), 56516753(Diesel)

Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Gebruiksaanwijzing
Руководство для пользователя

SR2000

INSTRUCTIONS FOR USE

”

 **Nilfisk**
trusted since 1906

Bedienungsanleitung auf www.gluesing.net

INHALT

EINLEITUNG	A-3
DIE MASCHINE IN BETRIEB NEHMEN	A-3
SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE	A-4
BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE	A-5 – A-11
WASSERTEMPÉRATURANZEIGE	A-5
STUNDENZÄHLER	A-5
KRAFTSTOFFANZEIGE	A-5
ÖLDRUCKANZEIGE	A-5
SPANNUNGSANZEIGE	A-5
BESEN- UND LÜFTERSCHALTER	A-6
RÜTTELMOTOR-SCHALTER	A-6
RÜTTELMOTOR-ZEITSCHALTER (OPTIONAL).....	A-6
SCHAUGLAS FÜR HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT	A-6
RECHTER SEITENBESEN: HUBVORRICHTUNG UND LEISTUNGSREGELUNG	A-6
ZÜNDSCHALTER	A-7
NASSKEHR-UMGEHUNGSSCHALTER – (OPTIONAL)	A-7
FAHRTRICHTUNGSANZEIGE – 4-WEGE (OPTIONAL)	A-7
FUSSBREMSE	A-7
BESCHLEUNIGUNGS- und FAHRTRICHTUNGSPEDAL	A-8
RÜCKFAHRWARNER (OPTIONAL)	A-8
SITZVERSTELLUNG	A-8
PARKBREMSE	A-8
AUTOMATSICHERUNGEN	A-9
GLÜHKERZE (DIESEL).....	A-9
SCHMUTZBEHÄLTER-HUBVORRICHTUNG/SEITENBESEN-HEBEL.....	A-9
STEUERUNGSHEBEL ZUM ENTLEREEN/RÜCKHOLEN DES SCHMUTZBEHÄLTERS.....	A-9
DROSSELHEBEL.....	A-10
MOTORKONTROLLAMPE.....	A-10
LINKER SEITENBESEN: HUBVORRICHTUNG UND LEISTUNGSREGELUNG (OPTIONAL)	A-10
KEHRWALZEN-HUBVORRICHTUNG	A-10
BETRIEBSLICHTSCHALTER – (OPTIONAL).....	A-11
LICHTSCHALTER – (OPTIONAL).....	A-11
HUPTASTE	A-11
KABINE – (OPTIONAL), NICHT ABGEBILDET	A-11
ABSCHALTUNG BEI ÖLMANGEL	A-11
BEDIENUNGSANLEITUNG	A-12 – A-15
CHECKLISTE VOR INBETRIEBNAHME	A-12
DEN MOTOR STARTEN	A-12
CHECKLISTE NACH INBETRIEBNAHME	A-12
MIT DEM BESEN ARBEITEN	A-12
DEN BESEN ANHALTEN	A-12
CHECKLISTE NACH DEM BETRIEB	A-14
ENTLEERUNG DES SCHMUTZBEHÄLTERS.....	A-14
ABSCHLEPPHINWEISE	A-15
STAUBFILTER	A-15
STAUBABSAUGUNG.....	A-15
ALLGEMEINE MASCHINENWARTUNG	A-16 – A-20
TECHNISCHE DATEN	A-21

EINLEITUNG

Diese Betriebsanleitung soll Ihnen dabei helfen, Ihren **Nilfisk SR2000** optimal einzusetzen. Bitte lesen Sie sie vor Inbetriebnahme der Maschine gründlich durch. „Rechts“ und „links“ in diesem Handbuch beziehen sich immer auf die Perspektive des Fahrersitzes.

TEILE UND SERVICE

Eventuell erforderliche Reparaturen sollten in Ihrem autorisierten Nilfisk Servicezentrum erfolgen. Dort sind im Werk geschulte Fachkräfte beschäftigt, und es wird ein Lager mit Nilfisk Original-Zubehör- und Ersatzteilen geführt.

Für Reparaturen oder Service wenden Sie sich bitte an den unten angeführten NILFISK-INDUSTRIAL-HÄNDLER. Bitte geben Sie Modell und Seriennummer an, wenn Sie Ihre Maschine beschreiben.

ÄNDERUNGEN

Änderungen und Anbaumaßnahmen an der Reinigungsmaschine, welche die Kapazität und die Betriebssicherheit beeinträchtigen, sind nicht vom Kunden oder Benutzer durchzuführen ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Nilfisk-Advance Inc. Ungenehmigte Änderungen lassen die Garantie für die Maschine erlöschen und machen den Kunden haftbar für alle resultierenden Unfälle.

TYPENSCHILD

Die Modellnummer und die Seriennummer Ihrer Maschine sind auf dem Typenschild an der Wand des Bedienerabteils angegeben. Diese Informationen sind erforderlich, wenn Sie Reparaturteile für die Maschine bestellen. Notieren Sie unten die Modellnummer und Seriennummer Ihrer Maschine, um künftig darauf zurückzugreifen.

MODELL _____

SERIENNUMMER _____

Bitte beachten: Detaillierte Spezifikationen und Servicedaten bezüglich der Motoren entnehmen Sie bitte den separat gelieferten Wartungshandbüchern und Bedienungsanleitungen der Motorenhersteller.

ENTPACKEN

Bitte prüfen Sie den Verpackungskarton und die Maschine sofort bei Anlieferung sorgfältig auf Schäden. Wenn ein Schaden vorliegt, heben Sie den Verpackungskarton auf, damit dieser von der Spedition inspiziert werden kann, welche die Lieferung der Maschine vorgenommen hat. Setzen Sie sich unverzüglich mit der Spedition in Verbindung, um einen Schadensanspruch anzumelden.

DIE MASCHINE IN BETRIEB NEHMEN

IHRE KEHRMASCHINE IST VOLLSTÄNDIG AUSGELIEFERT WORDEN. BITTE LESEN SIE VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE DIE FOLGENDEN ANLEITUNGEN DURCH:

1. Die Maschine auspacken und vorsichtig von der Palette herunternehmen, um Schäden zu verhindern.
2. Die Batteriekabel anschließen und befestigen.
3. Den Tank mit Benzin bzw. Dieseldieselkraftstoff befüllen.



WARNUNG!

Den Tank nicht bei laufendem Motor befüllen. Vor dem Einfüllen von Kraftstoff muss der elektrische Anschluss zwischen Kraftstoffbehälter und Kehrmaschine hergestellt sein. Hierzu wird einfach ein isoliertes Kabel (dauerhaft am Kraftstoffbehälter befestigt) mit einer Batterieklemme am anderen Ende verwendet.

4. Den Ölstand im Motor kontrollieren. Der Motor wurde im Werk mit Öl befüllt. Den Ölstand vor Starten des Motors trotzdem noch einmal überprüfen. Ein spezielles Einfahr-Öl ist nicht erforderlich. Der erste Ölwechsel wird nach der normalen Betriebsstundenzahl empfohlen. Siehe das Nilfisk-Servicehandbuch.
5. Den Kühlmittelstand überprüfen. Die werksseitige Befüllung mit einem Dauerfrostschutzmittel bietet einen Schutz bis ca. -37° C. Zur Beibehaltung dieses Schutzniveaus Wasser und Frostschutzmittel immer im Verhältnis 1:1 mischen.
6. Den Ölstand im Hydraulikbehälter in der Mitte der Maschine neben dem Motor überprüfen. Der Hydraulikbehälter ist voll, wenn beim Schmutzbehälter in der Stellung „DOWN“ Öl im Schauglas zu sehen ist. Wenn Öl fehlt, NUR HYDRAULIKÖL nachfüllen: Getriebeautomatiköl FORD Typ „F“.

BITTE BEACHTEN

Nach den ersten 50 Betriebsstunden müssen Sie Ihre Maschine warten lassen, um den bestmöglichen und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Siehe Wartung.

SYMBOLE

Die Firma Nilfisk benutzt die untenstehenden Symbole, um auf eventuelle Gefahrensituationen hinzuweisen. Lesen Sie diese Informationen stets sorgfältig durch und ergreifen Sie die erforderlichen Schritte, um Personal und Ausrüstung zu schützen.

GEFAHR !

Dieses Symbol warnt vor unmittelbaren Gefahren, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

WARNUNG !

Warnungen weisen auf eine Situation hin, die schwere Verletzungen hervorrufen könnte.

VORSICHT !

Dieses Symbol soll auf eine Situation aufmerksam machen, die leichte Verletzungen oder Beschädigungen an der Maschine oder sonstiger Ausrüstung verursachen könnte.



Vor Inbetriebnahme der Maschine sind sämtliche Anweisungen sorgfältig durchzulesen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Es werden spezifische Sicherheitsvorkehrungen und Warnungen aufgenommen, um Sie vor potentiellen Gefahren für die Maschine oder vor Verletzungen zu warnen. Diese Maschine ist für kommerzielle Anwendungszwecke bestimmt, z. B. in Hotelbetrieben, Schulen, Krankenhäusern, Fabriken, Geschäften und Büroräumen. Die Maschine ist mit anderen Worten nicht für normale Haushaltszwecke geeignet.

WARNUNG!

- Diese Maschine darf nur von hinreichend geschulten und autorisierten Personen betrieben werden.
- Diese Maschine ist nicht zugelassen für die Nutzung durch folgende Personengruppen: Menschen mit Behinderungen physischer, sensorischer oder geistiger Art., Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen. Die Nutzung durch Kinder ist in jedem Fall ausgeschlossen.
- Wenn sich die gefüllte Maschine auf Rampen oder an Steigungen befindet, vermeiden Sie plötzliches Anhalten. Vermeiden Sie auch das abrupte Fahren scharfer Kurven. Wenn Sie eine Rampe hinabfahren, halten Sie die Geschwindigkeit gering.
- Um Hydrauliköl-Spritzer oder Verletzungen zu vermeiden, sind bei der Arbeit am hydraulischen System oder in der Nähe des hydraulischen Systems jederzeit geeignete Kleidung sowie eine Schutzbrille zu tragen.
- Schalten Sie den Schlüsselschalter auf Aus (O), und unterbrechen Sie die Verbindung zur Batterie, bevor Sie an elektrischen Komponenten Wartungsarbeiten vornehmen.
- Arbeiten Sie niemals unter einer Maschine, ohne diese mit Sicherheitsblöcken oder -ständern abzustützen.
- Verwenden Sie keine brennbaren Reinigungsmittel, nehmen Sie die Maschine nicht über oder nahe solchen Stoffen in Betrieb, und benutzen Sie die Maschine nicht in Bereichen, in denen brennbare Flüssigkeiten gelagert werden.
- Reinigen Sie diese Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger.
- Diese Maschine stößt Auspuffgase (Kohlenmonoxid) aus, die schwere Gesundheitsschäden verursachen oder zum Tod führen können. Beim Betrieb dieser Maschine ist daher jederzeit für ausreichende Lüftung zu sorgen.
- Den Schmutzbehälter nicht über einer offenen Grube oder auf einer Rampe entleeren. Den Schmutzbehälter nicht auf einer Steigung (Rampe) entleeren. Die Maschine muss eben (horizontal) stehen.
- Beim Betrieb der Maschine müssen Deckel, Klappen und Zugangsluken fest geschlossen sein.
- Nur mit abgesenktem Schmutzbehälter fahren.
- Nach Hindernissen – insbesondere über Kopf – Ausschau halten.
- Keine Personen auf der Maschine befördern.
- Schäden oder Defekte an der Maschine sofort melden. Die Maschine erst nach erfolgter Reparatur wieder benutzen.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Personal ausgeführt werden.
- Den Elektroschalter am linken Hubarm nicht manuell betätigen, wenn der Schmutzbehälter angehoben ist.
- Um die Stabilität der Kehrmaschine im Normalbetrieb zu gewährleisten, dürfen die Gegengewichte, das Schutzdach, der hintere Stoßfänger und sonstige, vom Hersteller als Originalausrüstung montierte Ausrüstung nicht entfernt werden. Falls solche Ausrüstung doch zu Reparatur- oder Wartungszwecken entfernt werden muss, ist sie vor der erneuten Inbetriebnahme der Kehrmaschine wieder anzubringen.
- Explosionsgefahr bei der Radbaugruppe mit schweren Verletzungen bis hin zum Tod. Die Radbaugruppe muss von ordnungsgemäß geschultem und qualifiziertem Personal gemäß dem Osha-Standard 29 Cfr Teil 1910.177 gewartet werden.<D>
- Räder (Reifen und Felgen), die mit zu geringem Luftdruck oder ganz ohne Luft gefahren wurden, dürfen nicht wieder aufgepumpt werden. Der Reifen kann platzen und die Felge bersten. Dies kann schwere Verletzungen mit Todesfolge verursachen.
- Achten Sie unbedingt auf die Zulässige Gesamtmasse (Gross Vehicle Weight, GVW) des Fahrzeugs, wenn Sie dieses beladen, fahren, anheben oder aufbocken.

VORSICHT !

- Diese Maschine ist nicht zum Einsatz auf öffentlichen Wegen und Straßen zugelassen.
- Diese Maschine ist nicht zur Beseitigung gesundheitsgefährdender Stäube geeignet.
- Sorgen Sie beim Einsatz dieser Maschine dafür, dass andere Personen, insbesondere Kinder, nicht gefährdet werden.
- Lesen Sie vor Wartungsarbeiten alle diesbezüglichen Anweisungen sorgfältig durch.
- Lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt stehen, ohne vorher den Schlüsselschalter auf "Aus" (O) zu schalten, den Schlüssel abzuziehen und die Feststellbremse zu aktivieren.
- Schalten Sie vor dem Wechseln der Bürsten und dem Öffnen der Verkleidung den Schlüsselschalter aus (O).
- Treffen Sie Vorkehrungen, um zu verhindern, dass Haare, Schmuck oder lose Kleidungsstücke sich in angetriebenen Teilen der Maschine verfangen.

DIESE ANLEITUNG BITTE AUFBEWAHREN

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

- A Wassertemperaturanzeige
- B Stundenzähler
- C Kraftstoffanzeige
- D Öldruckanzeige
- E Spannungsanzeige
- F Besen- und Lüfterschalter
- G Rüttelmotorschalter
- H Hubvorrichtung rechter Seitenbesen
- I Nasskehrumkehrung (Optional)
- J Zündschalter
- K Fahrtrichtungsanzeiger (Optional)
- L Fußbremse
- M Beschleunigungs-/Fahrtrichtungspedal
- N Rückfahrwarnschalter (Optional)
- O Sitzverstellung
- P Parkbremse
- Q Automatsicherungen
- R Hubvorrichtung Schmutzbehälter
- S Schmutzbehälter drehen und kippen
- T Drosselhebel
- U Motorkontrolllampe (Benzin/Flüssiggas)
- V Hubvorrichtung linker Seitenbesen
- W Hubvorrichtung Hauptkehrwalze
- X Betriebslichtschalter (Optional)
- Y Lichtschalter (Optional)
- Z Hupe
- AA Glühkerze (Diesel)

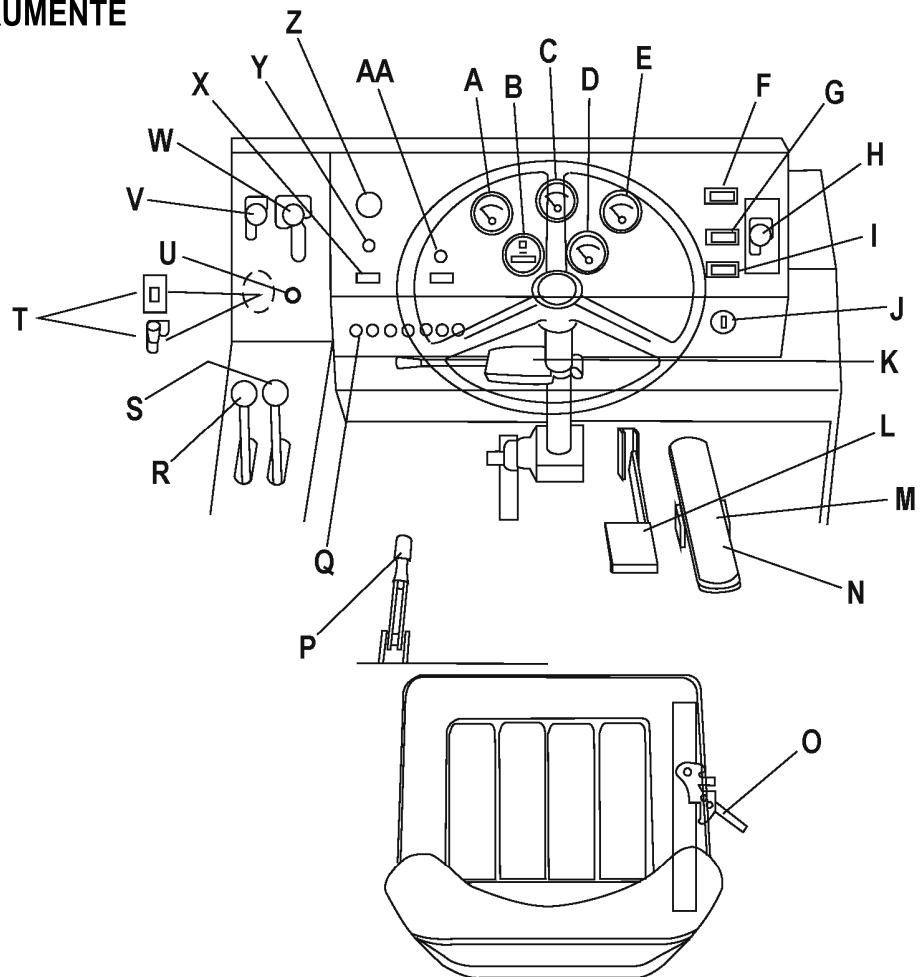


ABBILDUNG 2

WASSEITEMPERATURANZEIGE (s. Abb. 2)

Die Wassertemperaturanzeige (A) befindet sich auf dem Instrumentenfeld links neben der Kraftstoffanzeige. Die Anzeige wird durch einen Sender im Motor aktiviert. Sie zeigt die Kühlmitteltemperatur in Fahrenheit an.

STUNDENZÄHLER (s. Abb. 2)

Dieser Zähler (B) befindet sich links von der Öldruckanzeige an der Instrumentenkonsole. Dieser Zähler wird bei Anlaufen der Maschine aktiviert. Der Zähler gibt die tatsächliche „Laufzeit“ der Maschine an. Der Stundenzähler gibt auch Aufschluss darüber, wann die nächste Wartung der Maschine fällig ist.

KRAFTSTOFFANZEIGE (s. Abb. 2)

Die Kraftstoffanzeige (C) befindet sich zwischen der Wassertemperaturanzeige und der Spannungsanzeige auf dem Instrumentenfeld. Sie zeigt den Kraftstoffstand im Kraftstofftank an.

ÖLDRUCKANZEIGE (s. Abb. 2)

Die Öldruckanzeige (D) befindet sich auf dem Instrumentenfeld rechts neben dem Stundenzähler. Die mechanische Anzeige wird durch einen Sender im Motor aktiviert. Sie zeigt den Motoröldruck in PSI an.

SPANNUNGSANZEIGE (s. Abb. 2)

Die Spannungsanzeige (E) befindet sich auf dem Bedienfeld links neben der Kraftstoffanzeige. Diese Anzeige zeigt den Ladezustand der Batterie an. Wenn der Schlüssel in der Stellung „ACC“ ist, werden zirka 12 Volt angezeigt. Bei laufendem Motor werden ungefähr 13 bis 14,5 Volt angezeigt. Damit wird die ordnungsgemäße Funktion des Drehstromgenerators angezeigt.

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

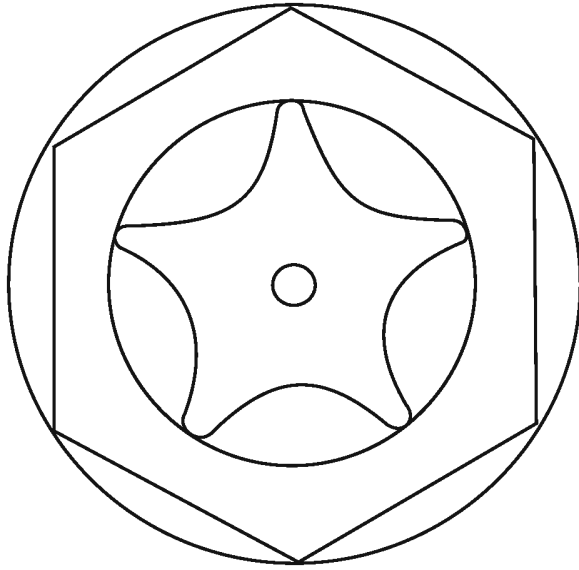


ABBILDUNG 3

BESEN- UND LÜFTERSCHALTER (s. Abb. 2)

Der Besen- und Lüfterschalter (F) befindet sich links vom Hebel des rechten Seitenbesens. Dieser Schalter aktiviert die Besen und die Sauglüfter. Er ist ein Ein-/Aus-Schalter.

RÜTTELMOTORSCHALTER (s. Abb. 2)

Der Rüttelmotorschalter (G) befindet sich unter dem Besen- und Lüfterschalter. Dieser Momentschalter aktiviert die Motoren des Filterrüttlers. Den Schalter 20 bis 30 Sekunden gedrückt halten, um die Rüttelmaschinen zu aktivieren. Nach der Aktivierung der Rüttelmaschinen stoppen die Besen und Impeller-Lüfter. Die Rüttelmaschinen laufen nur, wenn der Schmutzbehälter in der Position „SWEEP“ ist. Der Schalter fehlt auf dem Bedienfeld, wenn die Maschine mit dem optionalen Staubabsaugfilter (CDC) ausgestattet ist.

RÜTTELMOTOR-ZEITSCHALTER (OPTIONAL) (s. Abb. 2)

Der Rüttelmotorschalter (G) befindet sich unter dem Besen- und Lüfterschalter. Dieser Momentschalter aktiviert die Motoren des Filterrüttlers 20 bis 30 Sekunden, nachdem er gedrückt wurde. Nach der Aktivierung der Rüttelmaschinen stoppen die Besen und Impeller-Lüfter. Die Rüttelmaschinen laufen nur, wenn der Schmutzbehälter in der Position „SWEEP“ ist.

SICHTFENSTER FÜR HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT (s. Abb. 3)

Das Sichtfenster befindet sich seitlich am Hydrauliköltank.

Es zeigt die Füllstandshöhe im Hydrauliköltank an.

Bei abgesenktem Schmutzbehälter muss der Füllstand im Sichtfenster zu sehen sein. Wenn das Sichtfenster geflutet ist, befindet sich zu viel Flüssigkeit im Tank.

RECHTER SEITENBESEN: HUBVORRICHTUNG UND LEISTUNGSREGELUNG (s. Abb. 4)

Die Hubvorrichtung für den rechten Seitenbesen (H) und die Leistungsregelung befinden sich auf der rechten Seite des Instrumentenfelds.

Um den Seitenbesen anzuheben und zu stoppen, den Hebel in die mit dem „UP“-Pfeil markierte Sperrnut drücken. Um den Seitenbesen abzusenken, den Hebel nach oben links schieben (weg von der Verriegelungskerbe). Den Hebel bis zum „DOWN“-Pfeil herunterdrücken. Der Besen beginnt beim Absenken automatisch zu rotieren. Zum Aktivieren der Seitenbesen den Hubvorrichtungs-/Seitenbesen-Hebel nach vorn in die Stellung „ON“ bewegen (s. Abb. 9).

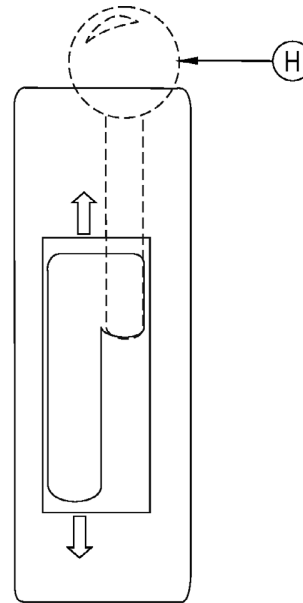


ABBILDUNG 4

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

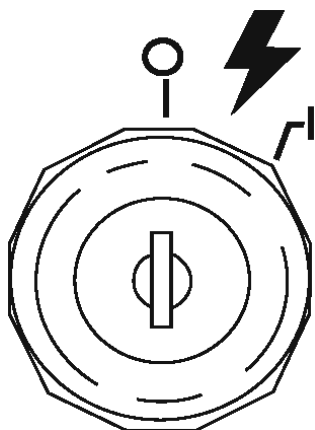


ABBILDUNG 5

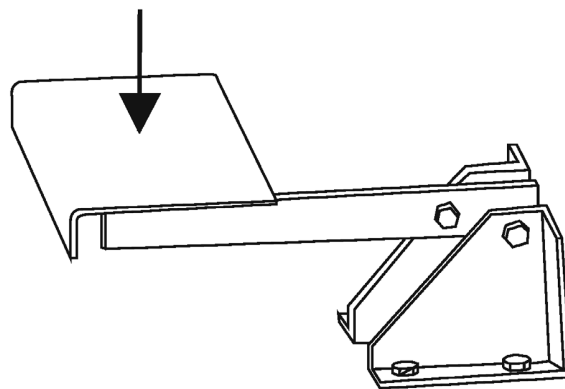


ABBILDUNG 6

ZÜNDSCHALTER (s. Abb. 5)

Der Zündschlüsselschalter befindet sich rechts neben der Lenksäule an der Vorderseite der Instrumentenkonsolle. Er hat vier Stellungen.

1. Durch Drehung des Schlüssels in die mittlere Stellung „OFF“ wird der Motor ausgeschaltet. In der Stellung „OFF“ stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:
 - (A) Hupe
 - (B) Lichtoptionen
2. Durch Drehung des Schlüssels nach rechts in die Stellung „IGN/ON“ stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung (der Motor wird jedoch NICHT gestartet):
 - (A) Hupe
 - (B) Lichtoptionen
 - (C) Wendesignale
 - (D) Armaturenbrettanzeigen
3. Durch Drehung des Schlüssels in die Stellung „START“ am rechten Anschlag wird der Motor gestartet. Diese Stellung wird nur vorübergehend beibehalten. Der Schlüssel kehrt in die Stellung „IGN/ON“ zurück, wenn Sie ihn loslassen.

NASSKEHRUMGEHUNGS-SCHALTER (OPTIONAL) (s. Abb. 2)

Der Nasskehrumgehungs-Schalter (I) befindet sich rechts vom Lenkrad unter dem Schalter des Rüttelmotors. Mit diesem Schalter wird der Saugmotor abgeschaltet. Dadurch wird verhindert, dass die Staubfilter Schmutzwasser aufnehmen und zerstört werden.

WENDESIGNALE UND WARNBLINKER (OPTIONAL) (s. Abb. 2)

Die Wendesignal-Option (K) befindet sich an der Lenksäule und funktioniert wie ein Lenkstockhebel beim Auto: Zum Rechtsblinken den Hebel nach vorn drücken, zum Linksblinken zurück ziehen. Der Warnblinker wird durch Herausziehen des Wendesignalhebels aktiviert.

FUSSBREMSE (s. Abb. 6)

Das Fußbremspedal (L) befindet sich rechts neben der Lenksäule auf dem Boden des Fahrerabteils. Die mechanische Fußbremse wirkt auf die Vorderräder und wird durch das Bremspedal betätigt.

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

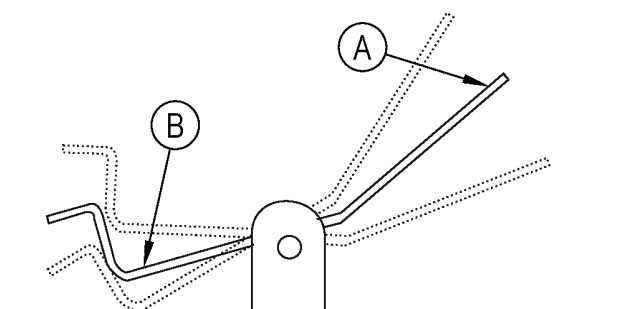


ABBILDUNG 7

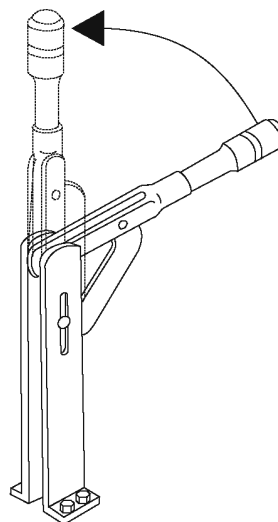


ABBILDUNG 8

GESCHWINDIGKEITS-/FAHRRICHTUNGSPEDAL (s. Abb. 7)

Das Geschwindigkeits-/Fahrrichtungspedal befindet sich auf dem Boden des Fahrerabteils rechts neben dem Bremspedal. Das Geschwindigkeits-/Fahrrichtungspedal regelt die Fahrtrichtung und Geschwindigkeit der Maschine.

1. Treten Sie mit dem Fuß auf den oberen Abschnitt **(A)** des Pedals. Die Maschine bewegt sich vorwärts.
2. Je fester Sie auf den oberen Abschnitt **(A)** des Pedals treten, desto höher die Vorwärtsgeschwindigkeit.
3. Treten Sie mit dem Fuß auf den unteren Abschnitt **(B)** des Pedals. Die Maschine bewegt sich rückwärts.
4. Je fester Sie auf den unteren Abschnitt **(B)** des Pedals treten, desto höher die Rückwärtsgeschwindigkeit.
5. Um die Maschine zu stoppen, treten Sie sachte auf das andere Ende des Geschwindigkeits-/Fahrrichtungspedals. Wenn die Maschine sich vorwärts bewegt, treten Sie sachte auf den unteren Abschnitt des Pedals. Wenn die Maschine sich rückwärts bewegt, treten Sie sachte auf den oberen Abschnitt des Pedals.

RÜCKFAHRWARNER (OPTIONAL) (s. Abb. 2)

Der Rückfahrwarner **(N)** wird mit einem Schalter betätigt, der sich unter dem unteren Abschnitt des Geschwindigkeits-/Fahrrichtungspedals befindet. Es ertönt ein lautes akustisches Warnsignal, wenn die Maschine im Rückwärtsgang ist.

SITZVERSTELLUNG (s. Abb. 2)

Dieser Hebel **(O)** befindet sich rechts neben dem Sitz. Betätigen Sie diesen Hebel, um den Sitz vor- oder zurückzuschieben.

PARKBREMSE (s. Abb. 8)

Der Parkbremshebel **(P)** befindet sich auf dem Boden auf der linken Seite des Fahrerabteils. Wenn dieser Hebel in eine aufrechte Position gebracht wird, wird das Bremspedal in der unteren Stellung „verriegelt“.

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

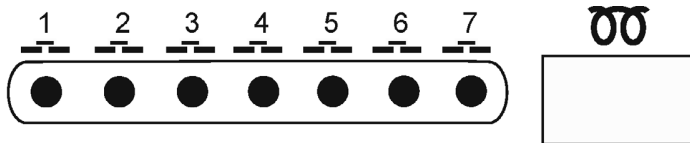


ABBILDUNG 8a

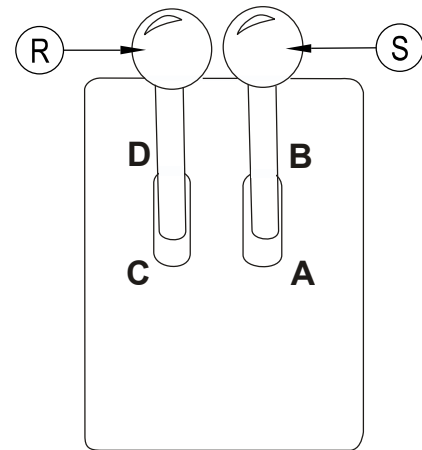


ABBILDUNG 9

AUTOMATSICHERUNGEN (s. Abb. 2 u. 8a)

Die Automatsicherungen (Q) befinden sich links vom Lenkrad. Das Auslösen einer Automatsicherung deutet auf ein Problem mit der Elektrik hin, das vor einem Reset der Sicherung behoben werden muss.

Es können bis zu sieben Automatsicherungen in Reihe geschaltet werden. Sie kontrollieren die folgenden Schaltkreise, beginnend mit Nummer 1 links:

- CB-1 = Filterrüttlermotoren
- CB-2 = Hupe
- CB-3 = Starterrelais
- CB-4 = Zündung
- CB-5 = Zubehör
- CB-6 = Optionen
- CB-7 = Kabinen-Optionen

GLÜHKERZE – DIESEL (s. Abb. 8a)**WARNUNG!**

Es wird ausdrücklich davon abgeraten, außer den Glühkerzen gleichzeitig eine andere Starthilfe zu verwenden.

Beim Betrieb der Glühkerzen ist das folgende Verfahren zu beachten:

1. Vor der Betätigung des Startermotors die Taste „GLOW PLUG“ für 20 bis 30 Sekunden drücken.
2. Dann bei weiterhin gedrückter „GLOW PLUG“-Taste den Startermotor betätigen, bis der Motor startet.
3. Die Taste „GLOW PLUG“ bei laufendem Motor noch für ein paar Sekunden gedrückt halten, bis der Motor rund läuft.
4. Falls der Motor nicht startet, den Startermotor ausschalten und die Taste „GLOW PLUG“ für weitere 10 bis 15 Sekunden gedrückt halten. Bei einem erneuten Startversuch die Glühkerzen solange aktivieren, bis der Motor angesprungen ist und dann noch einmal ein paar Sekunden warten, bis er rund läuft.

SCHMUTZBEHÄLTER-HUBVORRICHTUNG/SEITENBESEN-HEBEL (s. Abb. 9)

Der Hubvorrichtungs-/Seitenbesen-Hebel (R) befindet sich auf der linken Seite des Fahrerabteils. Mit diesem 3-Wege-Hebel werden die Hubvorrichtung für den Schmutzbehälter, der Seitenbesen und der optionale linke Seitenbesen betätigt.

BITTE BEACHTEN

Der Hebel zum Anheben des Schmutzbehälters funktioniert nur, wenn der Schmutzbehälter von der Kehrmaschine weggedreht wurde.

Der Hebel ist in der hinteren Stellung federzentriert. In der mittleren Stellung sind der oder die Seitenbesen ausgeschaltet. Sie ist zugleich die Halteposition beim Entleeren des Schmutzbehälters. Der Hebel wird in der vorderen Stellung ausgelöst. Den Hebel nach vorn schieben, um den Seitenbesen zu aktivieren oder um den Schmutzbehälter (A) zum Entleeren abzusenken. Den Hebel zurückziehen, um den Schmutzbehälter beim Entleeren ANZUHEBEN (B). Den Hebel loslassen, wenn der Schmutzbehälter sich auf der gewünschten Höhe befindet. Der Hebel kehrt in die mittlere „HOLD“-Position zurück.

STEUERUNGSHEBEL ZUM ENTLEREEN/RÜCKHOLEN DES SCHMUTZBEHÄLTERS (s. Abb. 9)

Der Hebel zum Entleeren/Rückholen des Schmutzbehälters (S) befindet sich auf der linken Seite des Fahrerabteils. Mit diesem Zwei-Wege-Steuerhebel wird die Kippvorrichtung des Schmutzbehälters bedient. Der Hebel steht unter Federspannung in der Mittenstellung, die die Drehung des Schmutzbehälters stoppt. Um den Schmutzbehälter zu drehen, den Hebel nach vorn in die Stellung „DUMP“ (C) bringen und festhalten. Den Hebel loslassen, wenn der Schmutzbehälter sich auf der gewünschten Höhe befindet. Um den Schmutzbehälter nach dem Entleeren zurückzuholen, den Hebel in die Stellung „RETURN“ (D) bringen. Der Schmutzbehälter wird in die Ausgangsposition zurückgedreht. Den Hebel loslassen, sobald der Schmutzbehälter in der Kehrmaschine versenkt wurde.

**WARNUNG!**

Den Motor nicht ausschalten, wenn der Schmutzbehälter angehoben ist.

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

GASHEBEL (s. Abb. 10 u. 10a)

Der Gashebel befindet sich an der linken Konsolenseite. Benzin- und flüssiggasbetriebene Maschinen verfügen über einen Drosselklappenschalter (A). Dieselmotoren verfügen über einen Hebel (B). Beide haben 3 Gashebelstellungen: IDLE (Leerlauf), 1 und 2. Beim Betrieb des Dieselmotors den Hebel nach oben in die gewünschte Verriegelungskerbe schieben. Um in den Leerlauf zu wechseln, den Hebel nach oben links schieben (weg von den Verriegelungskerben). Den Hebel nach unten drücken, bis er auf dem Boden des Schlitzes aufliegt. Beim Benzin/Flüssiggas-Schalter ist die untere Stellung für den Leerlauf, die obere Stellung für die obere Drehzahl (2.450 U/min „ohne Last“) und die mittlere Stellung ist für die untere Drehzahl (2.050 U/min „ohne Last“). „Last“ (Kehrbesen und/oder Bürsten und/oder Staubabsaugung aktiviert) und „ohne Last“ (Kehrbesen, Bürsten und Staubabsaugung deaktiviert) sind bei Benzin- und flüssiggasbetriebenen Maschinen identisch. Den Drosselklappenhebel immer in die Leerlaufstellung bringen, bevor der Motor durch Zündschlüsseldrehung ausgeschaltet wird.

MOTORKONTROLLLAMPE (Nur Benzin und Flüssiggas) (s. Abb. 10a)

Die Motorkontrolllampe (MIL) (C) befindet sich an der linken Konsolenseite. Wenn die Lampe aufleuchtet, liegt ein Problem mit dem Motor vor. Anleitungen zur Problemdiagnose finden Sie in Abschnitt 7 des GM-Maschinenservicehandbuchs.

LINKER SEITENBESEN: HUBVORRICHTUNG UND LEISTUNGSREGELUNG (OPTIONAL) (s. Abb. 10)

Die Hubvorrichtung für den linken Seitenbesen (V) befindet sich auf der linken Seite des Instrumentenfelds. Um den Seitenbesen anzuheben und zu stoppen, den Hebel in die mit dem „UP“-Pfeil markierte Verriegelungskerbe drücken. Um den Seitenbesen abzusenken, den Hebel nach oben rechts schieben (weg von der Verriegelungskerbe). Den Hebel bis zum „DOWN“-Pfeil herunterdrücken. Zum Aktivieren der Seitenbesen den Hubvorrichtungs-/Seitenbesen-Hebel (R) **ABBILDUNG 9** nach vorn in die Stellung „ON“ bewegen.

HUBVORRICHTUNG HAUPTBESEN (s. Abb. 10)

Die Hubsteuerung für den Hauptbesen (W) befindet sich links neben dem Fahrersitz. Um den Hauptbesen abzusenken, den Hebel nach oben links schieben (weg von der Verriegelungskerbe). Den Hebel nach vorn bis zur ersten oder zweiten Kerbe im länglichen Schlitz schieben. Die erste Kerbe – „SWEEP“ – ist für das normale Besenmuster (5 bis 8 cm). Die zweite Kerbe – „FLOAT“ – ist für das gründliche Kehren (Besenmuster 10 bis 13 cm). Zum Anheben des Hauptbesens den Hebel nach oben bewegen und in die Verriegelungskerbe in der der Stellung „UP“ schieben. Man kann den Hauptbesen entweder in der Stellung „SWEEP“ oder „FLOAT“ einsetzen. Normalerweise sollte jedoch in der Stellung „SWEEP“ gekehrt werden. Dies erhöht die Lebensdauer des Besens. Die Stellung „FLOAT“ sollte nur für das Kehren unregelmäßiger, rauer Flächen verwendet werden.

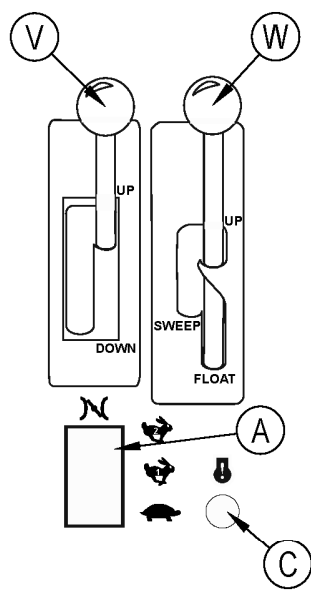


ABBILDUNG 10

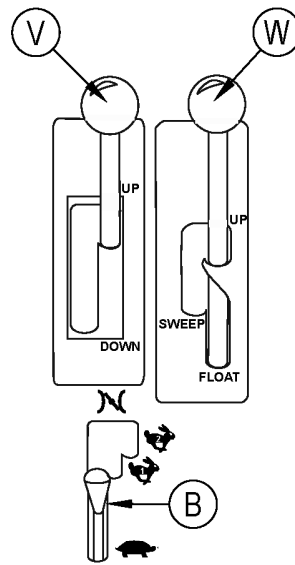


ABBILDUNG 10A

Motor	Geschwindigkeiten	Drehzahlen	
		LEERLAUF	„OHNE LAST“
Benzin/Flüssiggas	1.	950	2050
	2.	950	2450
Diesel	1.	950	2150
	2.	950	2550

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

BETRIEBSLICHTSCHALTER (OPTIONAL) (s. Abb. 2)

Der Betriebslichtschalter (X) befindet sich unter dem Lichtschalter an der linken Seite des Lenkrads. Damit kann der Fahrer bei eingeschalteten Scheinwerfern das optionale hintere Betriebslicht einschalten.

LICHTSCHALTER (OPTIONAL) (s. Abb. 2)

Der Lichtschalter (Y) befindet sich unter der Hupe an der linken Seite des Lenkrads. Er regelt die verschiedenen Lichtoptionen für diese Maschine, zum Beispiel:

- Scheinwerfer
- Rücklicht
- Seitenbesen-Lampen
- Instrumentenbeleuchtung

Alle Anzeigen – mit Ausnahme der Stundenanzeige – verfügen über eine optionale Instrumentenbeleuchtung.

HUPTASTE (s. Abb. 2)

Die Huptaste (Z) befindet sich links von der Lenksäule. Die Huptaste ist immer aktiv. Zum Betätigen der Hupe die Huptaste drücken.

KABINE (OPTIONAL)

Die Allwetter-Kabine ist für diese Maschine mit ein paar reinen Kabinen-Optionen erhältlich:

- Scheibenwischer
- Defrostergebläse
- Innenbeleuchtung
- Druckbeaufschlagter

Die Bedienelemente für diese Options befinden sich in der Kabine.

ABSCHALTUNG BEI ÖLMANGEL

Dieser Motor verfügt über eine Abschaltung bei Ölmangel. Wenn der Öldruck zu stark abfällt, schaltet der Motor sich aus. Motoröl bis zum richtigen Pegel nachfüllen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

BITTE BEACHTEN

Vor dem Starten des Motors diese Vorstart-Checklisten abarbeiten.

VORSTART-CHECKLISTE

1. Erforderlichenfalls den Luftfiltereinsatz reinigen.
2. Motorölstand prüfen
3. Kühlmittelstand überprüfen.
4. Hydraulikölstand überprüfen
5. Kraftstoffstand überprüfen
6. Alle Systeme auf Undichtigkeiten überprüfen
7. Bremsen und Bedienelemente auf ihre Funktionsfähigkeit überprüfen

VOR DEM MOTORSTART

1. Parkbremse betätigen
2. Alle Bedienelemente müssen sich in der Stellung „Off“ befinden.

DEN MOTOR STARTEN

1. Das Geschwindigkeits-/Fahrrichtungspedal muss sich in der neutralen Position befinden.
2. Den Schlüssel auf „On“ stellen und loslassen.
3. Falls der Motor nach den obigen Schritten nicht startet, ziehen Sie bitte das Motorhandbuch zu Rate.

BITTE BEACHTEN

Wenn die Maschine bei Temperaturen unter Null abgestellt wurde, den Motor in den ersten 5 bis 10 Minuten nur mit Halbgas laufen lassen, um Motor und Hydrauliköl schonend zu erwärmen.

CHECKLISTE NACH INBETRIEBNAHME (Motor läuft)

1. Haupt- und Seitenbesen prüfen, um sicher zu stellen, dass keinerlei Verunreinigungen die freie Drehung und das Aufnehmen behindern.
BITTE BEACHTEN: Bei der Beseitigung von Verunreinigungen aus den Besen und/oder anderen Bürsten stets einen Handschutz tragen.
2. Prüfen, ob die Absaugleisten unbeschädigt sind und bündig auf dem Boden aufliegen.

EINSATZ DER KEHRMASCHINE

1. Die Parkbremse muss gelöst sein.
2. Den Seiten- und Hauptbesen auf den Boden absenken. (Der Hauptbesen kann entweder in der Stellung „FLOAT“ oder „SWEEP“ positioniert werden.)
3. Den Besen-Gebälaseschalter einschalten.
4. Den Gashebel in die Stellung „UP“ bringen. (Der Motor muss beim Kehren immer mit der zulässigen Höchstdrehzahl laufen, um die empfohlene Bürstengeschwindigkeit und Staubabsaugung zu erzielen).
5. Das Fahrrichtungspedal betätigen, um die Maschine in Bewegung zu setzen.
6. Durch Änderung des Drucks auf das Fahrrichtungspedal wird die Geschwindigkeit geregelt.

DIE KEHRMASCHINE ANHALTEN

1. Zum Stoppen kehrt das Fahrrichtungspedal in die neutrale (Mitten-)Position zurück. (Das Pedal kehrt automatisch in die Neutralstellung zurück, wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen). **IM NORMALBETRIEB DAS FAHRTRICHTUNGSPEDAL MIT DEM ABSATZ IN DIE NEUTRALSTELLUNG BRINGEN.**
2. Die Fußbremse betätigen.
3. Den Besen-Gebälaseschalter ausschalten.
4. Die Besensteuerung (Seite und Haupt) in die Stellung „UP“ bringen.
5. Den Gashebel nach unten ziehen. Den Schlüssel auf „OFF“ stellen.
6. Die Parkbremse betätigen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

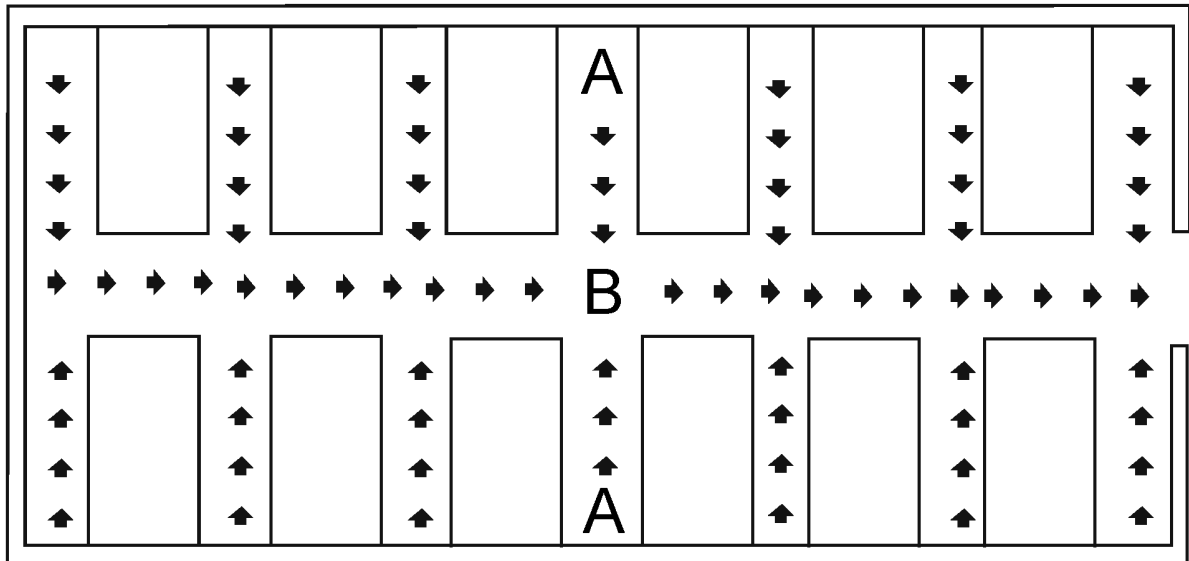


ABBILDUNG 11

**WARNUNG!**

Das Lenkrad im Fahrbetrieb der Maschine nicht herumreißen. Die Kehrmaschine reagiert sehr feinfühlig auf Lenkbewegungen. Keine abrupten Kurven vollführen.

In einer geraden Spur scheuern. Nicht mit Pfeilern oder Pfosten kollidieren. Mit der Maschine nirgends entlang schrammen.

Das Geschwindigkeits-/Fahrtrichtungspedal im Fahrbetrieb der Maschine nicht ganz durchtreten. Das würde einem Start in der Position „High“ entsprechen und Motor sowie Antriebssystem belasten.

1. Den Kehrvorgang im Voraus planen. Versuchen Sie, lange Bahnen möglichst ohne Unterbrechungen zu kehren. Zuvor den Schmutz aus engen Gängen (**A**) in den Hauptgang (**B**) kehren. Den ganzen Boden auf einmal oder abschnittsweise reinigen.
2. Sehr große Verunreinigungen vor dem Kehren beseitigen.
3. Im Fahrbetrieb der Maschine das Lenkrad nicht herumreißen. Die Maschine reagiert sehr direkt auf Lenkeinschläge – vermeiden Sie deshalb abrupte Kurven.
4. Versuchen Sie, eine möglichst gerade Spur zu halten. Die Kollision mit Pfosten und das Anschrammen der Maschine vermeiden.
5. Wenn die Maschine in Bewegung gesetzt wird, das Fahrtrichtungspedal nicht sofort ganz durchtreten. Das entspricht einem Start in der Position „HIGH“ und belastet Maschine und Antriebssystem unnötig.
6. Vor dem Einsatz bei niedrigen Temperaturen sollte die Maschine immer warmlaufen.
7. Die Kehrwalze (Hauptbesen) regelmäßig wenden, damit die Borsten sich nicht in eine Richtung „ausrichten“.

BITTE BEACHTEN

Den Kehrbesen austauschen, wenn die Borsten bis auf 8 cm (3 Zoll) Länge abgenutzt sind.

BEDIENUNGSANLEITUNG

BITTE BEACHTEN

Nach dem Stoppen diese Kontrollen nach Einsatz der Maschine durchführen.

CHECKLISTE NACH DEM BETRIEB

1. Den Schmutzbehälter reinigen.
2. Die Kehrbesen auf Verschleiß und Schäden überprüfen.
3. Alle Gummileisten auf Verschleiß, Schäden und richtigen Sitz überprüfen.
4. Den Kraftstofftank auffüllen



WARNUNG!

Der Tankeinfüllstutzen befindet sich hinter dem Fahrersitz.
NICHT den *Hydraulikbehälter* mit dem Kraftstofftank verwechseln.

5. Alle Systeme auf Undichtigkeiten überprüfen.

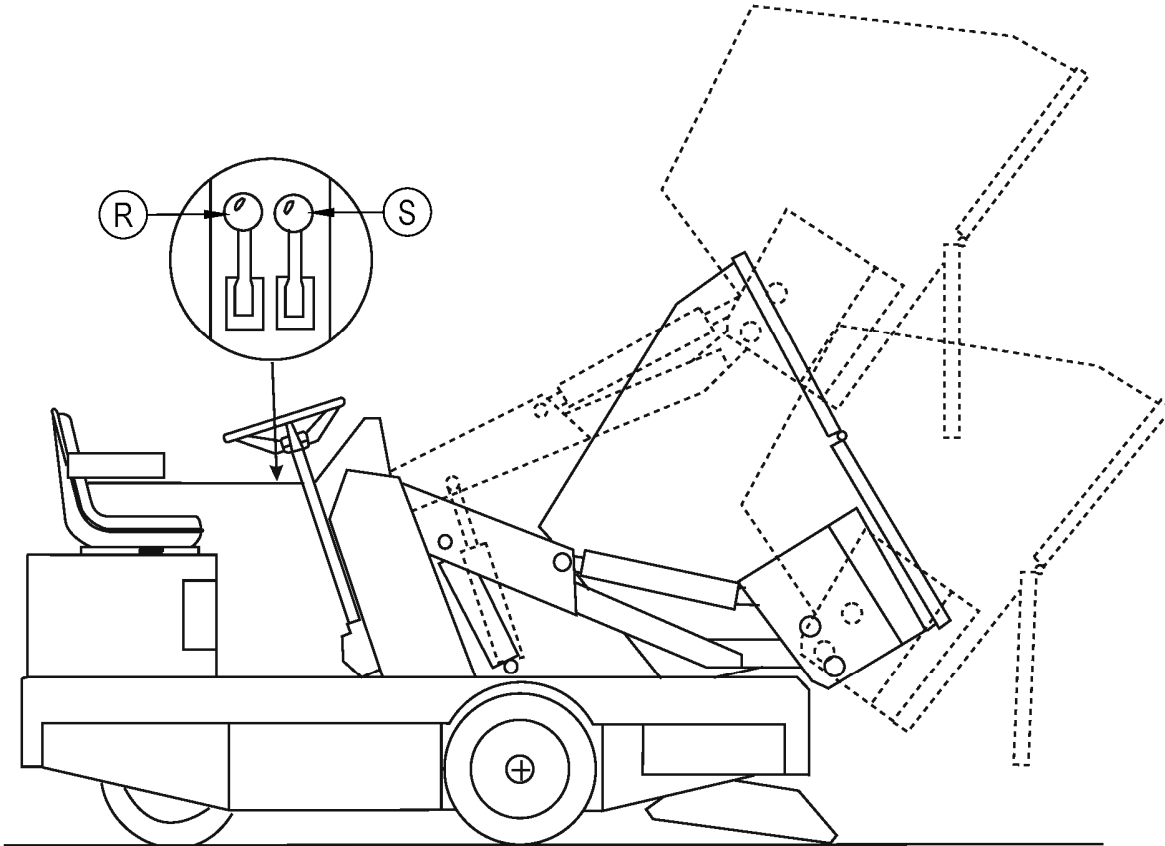


ABBILDUNG 11a

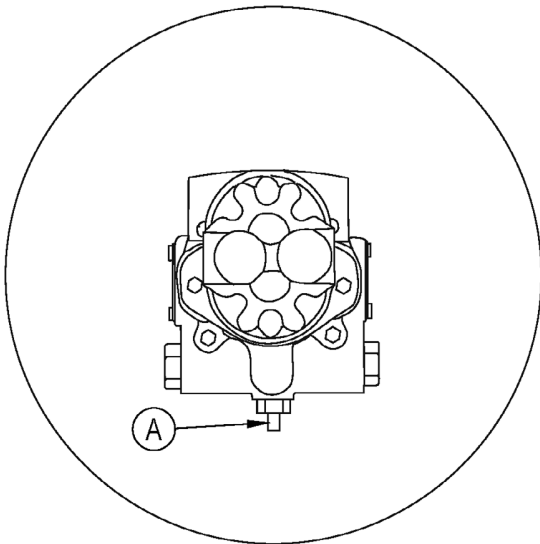
ENTLEERUNG DES SCHMUTZBEHÄLTERS

1. Den Gashebel auf Vollgas stellen.
2. Den Hebel für die Drehung und Entleerung des Schmutzbehälters (**S**) in die Stellung „DUMP“ schieben. Der Schmutzbehälter beginnt sich zu drehen.
3. Sobald die Drehgeschwindigkeit des Schmutzbehälters sich verdoppelt hat, arbeitet der Hubhebel des Schmutzbehälters (**R**). Den Schmutzbehälter auf die gewünschte Höhe heben (ERFORDERLICHER MINDESTHUB 20 cm), indem der Hubhebel für den Schmutzbehälter (**R**) in die Stellung „RAISE“ gebracht wird.
4. Mit angehobenem Schmutzbehälter langsam 30 bis 45 cm anfahren, bevor die Entleerung abgeschlossen wird.
5. Den Hebel für die Drehung und Entleerung des Schmutzbehälters (**S**) in die Stellung „DUMP“ schieben, um den Entleerungsvorgang abzuschließen.
6. Mit angehobenem Schmutzbehälter langsam 30 bis 46 cm zurücksetzen, um vom Müllcontainer freizukommen, bevor der Schmutzbehälter wieder abgesenkt wird.
7. Den Hebel für die Drehung und Entleerung des Schmutzbehälters (**S**) in die Stellung „RETURN“ ziehen. Der Schmutzbehälter dreht sich automatisch und senkt sich in die Ausgangsstellung ab.



WARNUNG!

Den Motor nicht ausschalten, wenn der Schmutzbehälter angehoben ist.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Ansicht der Antriebspumpe von der Maschinenvorderseite
ABBILDUNG 12

ABSCHLEPPHINWEISE

1. Die Verlängerung der Abschleppstange (A) wie in Abbildung 12 gezeigt lokalisieren. Die Abschleppstange befindet sich unter der Pumpe.
2. Zum Öffnen des Hydraulikkreises des Antriebsradmotors die Welle um 90° drehen.
3. Nach dem Abschleppen die Welle um 90° in ihre Ausgangslage zurückdrehen.

STAUBFILTER

Der Plattenfilter sollte regelmäßig aus dem Schmutzbehälter ausgebaut und mit Druckluft ausgeblasen (nicht über 6,89 bar [100 PSI]) oder mit einer Seifenlauge gereinigt werden. (Den Plattenfilter erst nach vollständiger Trocknung wieder einsetzen.)

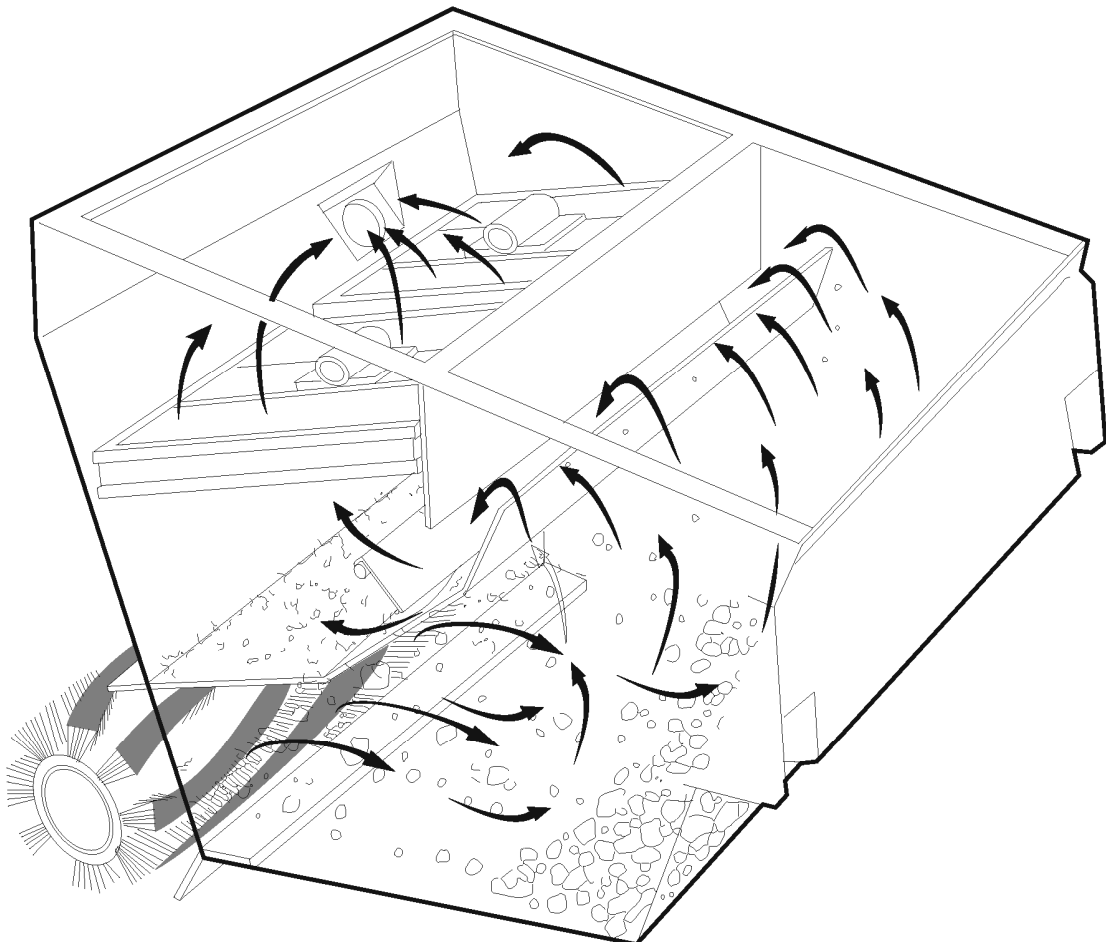
STAUBABSAUGUNG

Im Schmutzbehälter ist ein System aus Leitblechen integriert. Diese minimieren das Aufwirbeln von Staub im Kehrbetrieb.

Der Kehrschmutz wird in den Schmutzbehälter befördert. Der Ansauglüfter saugt den leichten Staub an und leitet ihn durch ein System aus Prallblechen. Die Vorreinigungsklappe scheidet die schweren Staubpartikel in einem Bereich unterhalb der Filter ab. Die leichteren Partikel werden vom Staubfilter aufgefangen. So hält die Verschmutzung der Staubfilter sich in Grenzen, und sie müssen nicht allzu oft gerüttelt werden, um den Staub zu beseitigen. Wenn die Staubfilter sich dennoch zugesetzt haben, aktivieren Sie den Filterrüttler durch Betätigung des entsprechenden Schalters. Dies verlängert die Lebensdauer der Filter.

BITTE BEACHTEN

Der Hauptbesen und der Ansauglüfter schalten sich beim Betrieb des Rüttelmotors automatisch ab.

**ABBILDUNG 13**

ALLGEMEINE MASCHINENWARTUNG

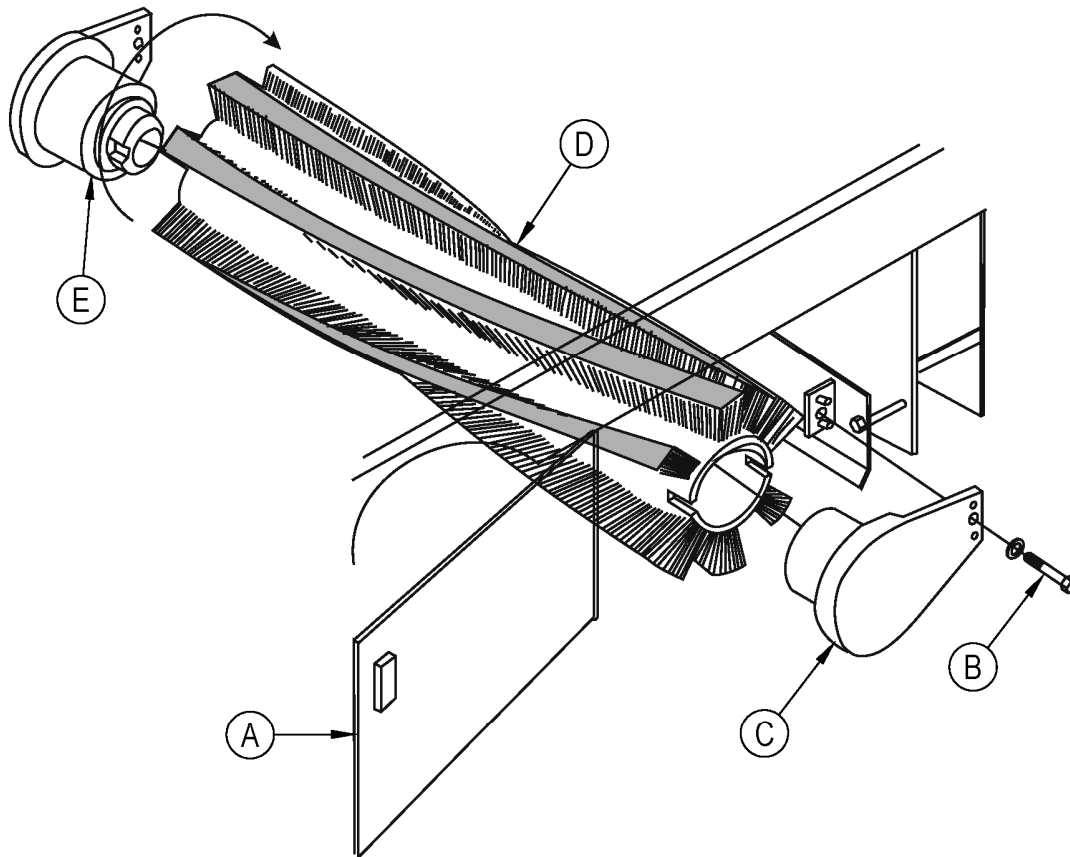


ABBILDUNG 14

AUSTAUSCH DES HAUPTBESENS (s. Abb. 14)

Den Hauptbesen austauschen, wenn die Borsten bis auf eine Länge von 5 cm verschlissen sind.

1. Die Klappe des linken Besenabteils (A) öffnen.
2. Den Hauptbesen-Regler in die Stellung „SWEEP“ bringen.
3. Die Befestigungsschraube (B) entfernen. (s. Abb. 14)
4. Den Arm der Freilaufeinrichtung (C) entfernen.
5. Den Hauptbesen (D) herausnehmen und ablegen.
6. Installieren Sie einen neuen Besen im Besenabteil.
7. Den neuen Besen rechts auf die Antriebsnabe (E) aufdrehen, bis er in die Laschen der Besen-Antriebsnabe eingreift.
8. Die Laufrolle (C) montieren.
9. Die Befestigungsschraube (B) eindrehen und festziehen.
10. Die Klappe des Besenabteils (A) schließen.
11. Starten Sie den Motor.
12. Den Besen-Hebel in die Stellung „SWEEP“ bringen.
13. Betätigen Sie den Besen für 30 Sekunden stationär.
14. Den Besen-Hebel in die Stellung „UP“ bringen.
15. Setzen Sie die Maschine vom Testpunkt zurück.
16. Die vom Besen behandelte Fläche auf Bodenkontakt der Besenborsten überprüfen. Die Fläche des Borstenkontakts mit dem Boden muss eine Breite von 5 bis 8 cm haben.

HÖHENEINSTELLUNG DES HAUPTBESENS

Die Höhe des Hauptbesens ist werksseitig eingestellt und muss nicht nachgestellt werden, solange die Einstellung sich nicht von selbst ändert und das Bodenkontaktmuster der Borsten sich zwischen 5 cm und 8 cm bewegt. Sonst muss das Hubgestänge des Besens nachgestellt werden. Der Arm wird von zwei Flanschlagern gestützt. Diese Lager befinden sich hinter den Besenklappen. Die Trägerschrauben an den beiden Endflanschen müssen gelockert werden. Das Gestänge kann nun justiert werden. Die Schrauben dann wieder festziehen.

ALLGEMEINE MASCHINENWARTUNG

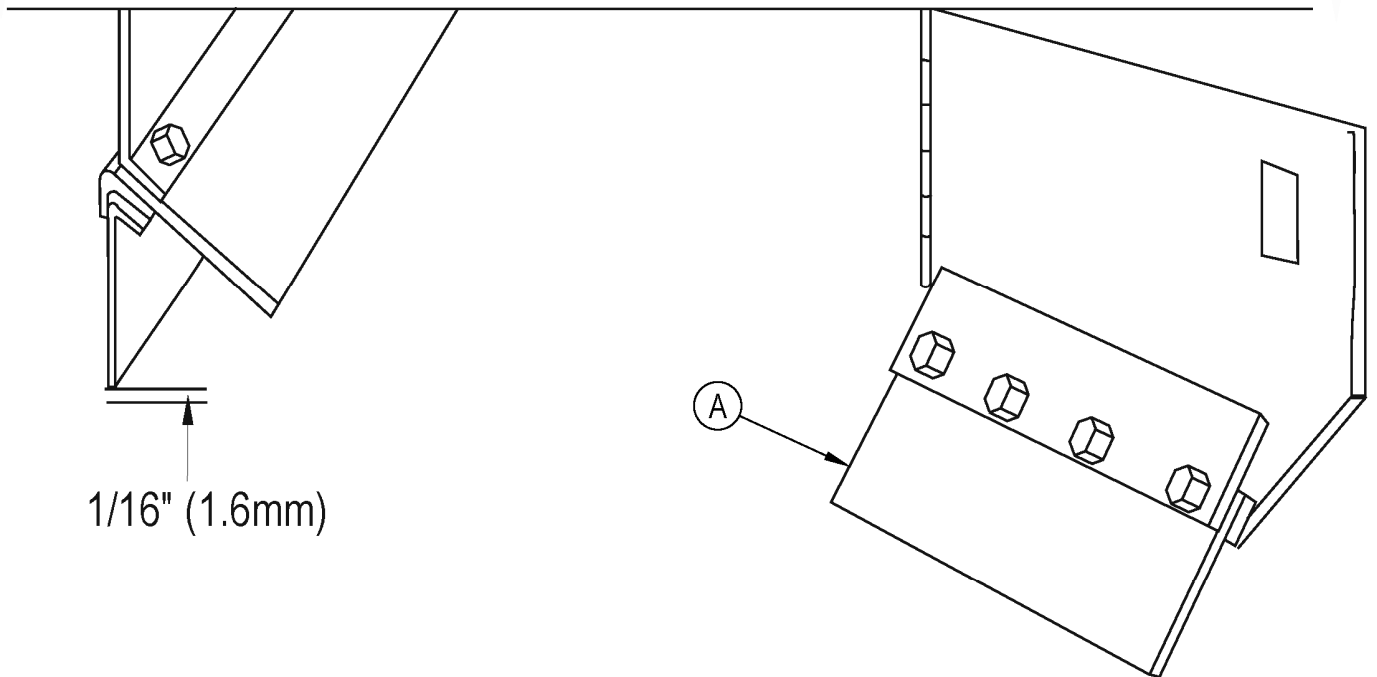


ABBILDUNG 15

Das HAUPTBESEN-VERSCHLEISSMUSTER EINSTELLEN

Bei fortschreitendem Verschleiß der Besenborsten kann mit den folgenden Einstellungen ein 5 cm-Besenmuster erzielt werden.

1. Die Flügelmutter im Motorraum lockern.
2. Den Besen-Hebel in die Stellung „Sweep“ bringen und die Drehmomentschraube so einstellen, dass ein 5 cm-Besenmuster erzielt wird. Die Drehmomentmutter bewegt dann die Einstellstange, die den Besenverschleiß beim Kehrmuster ausgleicht.
3. Die Flügelmutter gegen die Drehmomentschraube festziehen.

HÖHENEINSTELLUNG DES SEITENBESENS

Bei fortschreitendem Verschleiß des Seitenbesens (A) die zwei Verschleißausgleichsschrauben lockern und den Besenmotor so verschieben, dass der Besen beim Absenken – wie in Abbildung 25 gezeigt – in einem Winkel von 3 Grad Bodenkontakt bekommt.

AUSTAUSCH DES SEITENBESENS

Die Hubvorrichtung des Seitenbesens in die Stellung „UP“ bringen. Die Befestigungsschraube in der Mitte der Seitenbesen-Unterseite lösen. Den Seitenbesen abnehmen. Flansch-Abstandshalter, Schrauben, Distanzscheiben und Muttern können für den neuen Seitenbesen weiterverwendet werden. Den neuen Seitenbesen auf die Welle schieben. Die Befestigungsschraube eindrehen und festziehen.

BESEN-GUMMILEISTEN

Die Urethan- und Gummilippen sind empfindliche Teile. Sie müssen regelmäßig inspiziert werden und benötigen eine gute Pflege. Die Seiten- und Schmutzbehälterleisten (A) sind einstellbar und müssen bündig mit dem Boden abschließen. Die hintere Leiste hat eine Bodenfreiheit von 1,6 mm (1/16"). Gummilippen müssen ersetzt werden, wenn ihre Funktion durch starken Verschleiß oder Schäden beeinträchtigt wird.

ALLGEMEINE MASCHINENWARTUNG

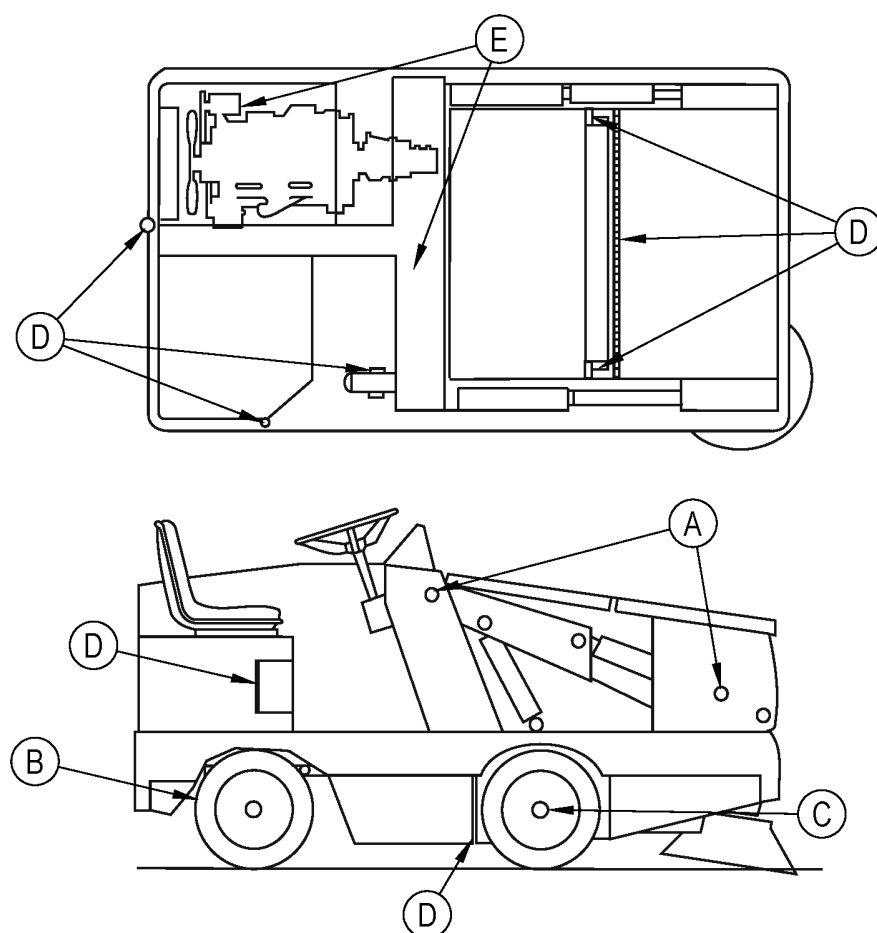
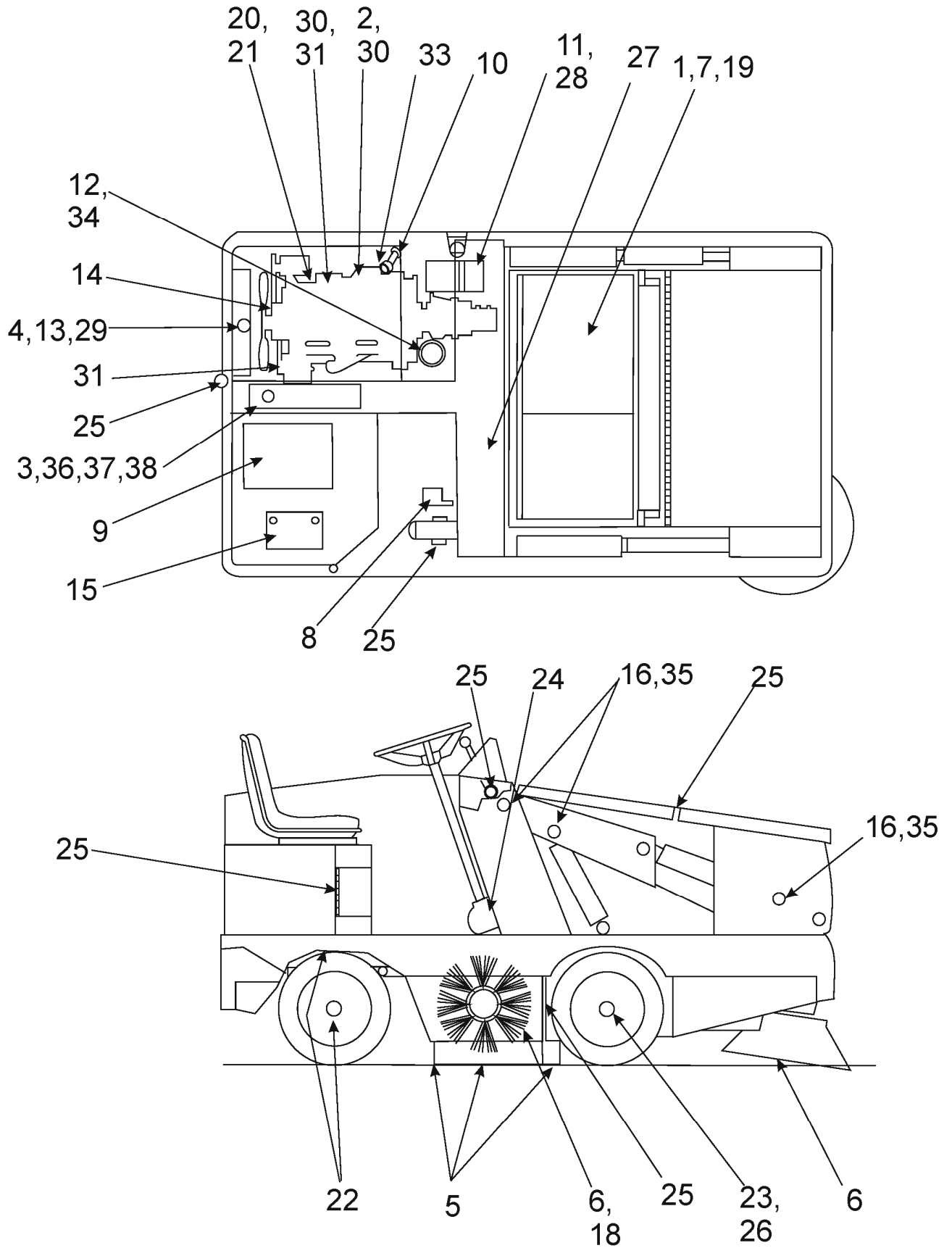


ABBILDUNG 16

Alle 50 Betriebsstunden ist der folgende Schmierdienst an der Maschine durchzuführen:

1. Die Drehpunkte der Kippvorrichtung (**A**) mit einem guten Mehrzweckfett schmieren. Alle 100 Betriebsstunden ist der folgende Schmierdienst an der Maschine durchzuführen:
2. Das Schwenklager des Antriebsrads (**B**) und die Radlager der Vorderräder (**C**) mit einem guten Mehrzweckfett schmieren.
3. Das Lenkgetriebe verfügt über einen Schmiernippel am vorderen Abschnitt des Lenkgetriebegehäuses. Das Lenkgetriebe über den Schmiernippel mit EP-Lithiumfett abschmieren.
4. Alle anderen Gelenkpunkte (**D**) der Maschine mit Öl VCI-10 schmieren.
5. Die Endklemmen des Gaszugs (**E**) mit NAPA 765-1363 oder einem gleichwertigen Hochleistungsöl schmieren.

ALLGEMEINE MASCHINENWARTUNG



ALLGEMEINE MASCHINENWARTUNG

WARTUNGSPLAN

ALLE 8 STUNDEN oder TÄGLICH Kontrollieren und erforderlichenfalls reinigen/nachstellen:

1. Plattenfilter auf Schäden überprüfen und reinigen.
2. Motorölstand prüfen
3. Hydraulikölstand überprüfen
4. Kühler auf Verstopfungen überprüfen.
5. Alle Gummilippen auf Verschleiß und Schäden überprüfen.
6. Besen auf Verschleiß und Schäden überprüfen und erforderlichenfalls nachstellen.
7. Plattenfilter (saubere Seite) auf Undichtigkeiten überprüfen.
8. Bremspedal und Parkbremse überprüfen.
9. Flüssiggas-/Dieselmaschinen auf Geruchsbildung an Verbindungsstellen überprüfen.
10. Wasserabscheider überprüfen (Diesel).
11. Staubkappe des Motorluftfilters reinigen und Filter überprüfen.
12. Hydraulischen Rücklauffilter überprüfen
13. Kühlmittelstand überprüfen

ALLE 50 STUNDEN

14. Spannung der Riemen kontrollieren
 15. Batteriesäurestand kontrollieren (falls Batterie nicht wartungsfrei)
 16. Kippvorrichtung schmieren
 17. Hydraulikschläuche auf Verschleiß und Risse kontrollieren
 18. Hauptbesen drehen (von Anschlag zu Anschlag)
 19. Plattenfilter reinigen bzw. austauschen
- Die empfohlene Motorwartung durchführen (siehe Motorhandbuch)

ALLE 100 STUNDEN

20. Motoröl wechseln
 21. Ölfilter wechseln
 22. Schwenkgelenk des Antriebsrads schmieren
 23. Vordere Radlager abschmieren
 24. Lenkgetriebe schmieren
 25. Alle Gelenke abschmieren
 26. Bremsbeläge auf Verschleiß überprüfen und Bremsen entsprechend nachstellen.
 27. Die Endklemmen des Gaszugs mit NAPA 765-1363 oder einem gleichwertigen Hochleistungsöl schmieren.
- Die empfohlene Motorwartung durchführen (siehe Motorhandbuch)

ALLE 250 STUNDEN

29. Motorkühlsystem spülen
 30. Zündkerzen ausbauen – reinigen oder ersetzen (Benzin/Flüssiggas)
 31. Verteiler überprüfen – warten oder erneuern (Benzin/Flüssiggas).
 32. Reguliergestänge reinigen und abschmieren (Diesel)
 33. Kraftstofffilter erneuern
 34. Den hydraulischen Rücklauffilter erneuern
 35. Die Messingbuchsen und Stifte des Schmutzbehälters und Hubgestänges überprüfen
- Die empfohlene Motorwartung durchführen (siehe Motorhandbuch)

ALLE 500 STUNDEN

36. Hydraulikbehälter reinigen
 37. Einlasssieb der Hydraulik reinigen
 38. Hydraulikflüssigkeit wechseln
- Die empfohlene Motorwartung durchführen (siehe Motorhandbuch)

TECHNISCHE DATEN (wie am Gerät installiert und getestet)

Modell		SR2000 VD – Flüssiggas SR2000 VD – Benzin SR2000 VD – Diesel
Model-Nr.		56516755 56516750 56516753
Schalldruckpegel (IEC 60335-2-72: Änderung von 2002 1:2005, ISO 11201)	dB (A)	92.3dB LpA, 3dB KpA
Geräuschpegel (IEC 60335-2-72: Änderung von 2002 1:2005, ISO 3744)	dB (A)	112.1dB LWA, 3dB KWA
Gesamtgewicht	kg/lbs	1.724 / 3.800
Vibrationen an Bedienelementen (ISO 5349-1)	m/s ²	0,93 m/s ²
Vibrationen des Sitzes (ISO 2631-1)	m/s ²	0,54 m/s ²
Steigfähigkeit		21% (11,8°)